

<KIT: Kunst. Informatik. Theorie.> Kunsthochschule für Medien Köln

Das Vorhaben untersucht die Wechselwirkung von künstlerischer Praktik und neuen Technologien unter der Perspektive einer künstlerischen Ausweitung/ Modifikation und Veränderung digitaler Werkzeuge. Insbesondere widmet es sich den noch nicht angemessen gewürdigten engen Beziehungen zwischen Kunsttheorie und Informatik für die Entwicklung künstlerischer Praktiken in der heutigen Zeit. Das Projekt verbindet somit theoretische und praktische Fragestellungen. Konkrete und erreichte Ziele waren die Publikation von praktisch-experimentell handhabbaren Versuchsmodellen sowie von Grundlagen- und Referenzbüchern im Bereich der Kunstgeschichte im medialen Kontext (KUNST ALS MEDIENTHEORIE. VOM ZEICHEN ZUR HANDLUNG, 2003) und der künstlerisch-experimentellen Informatik (CODE@ART. EINE ELEMENTARE EINFÜHRUNG IN DIE PROGRAMMIERUNG ALS KÜNSTLERISCHE PRAKTIK, 2005). Als Handlungsmodelle sind zwei Module (TXT.KIT und CODE.KIT) realisiert worden, die im Netz zugänglich sind.

> **Leitung des Modellversuchs**

Prof. Dr. Hans Ulrich Reck

Prof. Dr. Georg Trogemann

> **Autoren / Mitarbeit / Module**

Autoren von TXTKIT - Visual Text Mining: Anne Pascual und Marcus Hauer/
Schoenerwissen, Office for Computational Design (miu@schoenerwissen.com;
yuko@schoenerwissen.com; stdio@sw.ofcd.com), Prof. Dr. Hans Ulrich Reck
Netzzugang: <http://www.sw.ofcd.com>

Autoren von CODE.KIT: Prof. Dr. Georg Trogemann, Dr. Jochen Viehoff

Netzzugang: <http://java.khm.de>

Weitere kursorische und transitorische Mitarbeit: Roman Kirschner, Vera Doerk, Rajele Jain,
Dr. Rudolf Kaehr, Dr. Stefan Römer